

Inhaltsverzeichnis

Jürgen Thamm:

1	Einleitung	9
1.1	14 Thesen zum Lesen und Schreiben	9
1.2	Auftrag und Erwartungen – Aussagen der aktuellen sonderpädagogischen Didaktik zum Lernbereich Lesen und Schreiben	11

Heinz Schurad:

2	Grundlegende Überlegungen zum Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte, z. B. an der Maximilian-Kolbe-Schule	18
2.1	Schule und Kultur	18
2.1.1	Schriftspracherwerb – Lesen- und Schreibenlernen – als kultureller Auftrag, als schulische Fragestellung und multikulturelle Infragestellung	22
2.1.2	Zum Phänomen Lesen	24
2.1.3	Zum Phänomen Schreiben	27
2.1.4	Die Vorteile des Lesen-(und Schreiben-)könnens	28
2.2	Nochmals: Schule und Kultur	32
2.3	Schriftspracherwerb und geistige Behinderung	33
2.4	Das Gesamtangebot – Auswertung einer Umfrage zur Regelmäßigkeit und Verteilung des Lese- und Schreib- lehrgangs in den 25 Klassen der Maximilian-Kolbe-Schule	35
2.4.1	Fragebogen	36
2.4.2	Zur ersten Frage: Verteilung des Lese- und Schreiblehrgangs auf einzelne Wochentage	38
2.4.3	Zur zweiten Frage: Angebot eines Lese- und Schreiblehr- gangs im Zusammenhang oder getrennt – Bevorzugung von Schriftart und -typ	39
2.4.4	Zur dritten Frage: Verteilung der Schüler auf die einzelnen Lesestufen – Anteil der Leser und Nichtleser	40

Jürgen Thamm:

3	Fachdidaktische Grundlagen	43
3.1	Zur wissenschaftstheoretischen Position	43
3.2	Die Schriftsprache als besondere Form des Sprachverhaltens	44
3.3	Zeichentheoretische Begründung der zugrundegelegten Begriffe	49
3.4	Begriffsdefinition	57
3.5	Konsequenzen	62

Werner Schumacher, Iris Stabenau, Jürgen Thamm:

4	Empfehlungen für den Lese- und Schreibunterricht	68
4.1	Erläuterung der Leseniveaustufen (<i>Iris Stabenau</i>)	68
4.1.1	Das Bilderlesen	68
4.1.2	Das Bildzeichen- bzw. Piktogrammlesen	68
4.1.3	Das Signalwortlesen	69
4.1.4	Das Wortgestaltlesen	69
4.1.5	Das Schriftlesen	69
4.2	Lesenlernen mit Hand und Fuß – Ein mehrdimensionaler Leselehrgang im handlungs- orientierten Stationsverfahren (<i>Werner Schumacher</i>)	70
4.2.1	Der Vorkurs	71
4.2.2	Mehrdimensionales Lesenlernen im handlungsorientierten Stationsverfahren	72
	ad 1 Rahmenthema 72; ad 2 Mehrdimensionales Handeln 72; ad 3 Individueller Lernweg 73; ad 4 Lernstufen 73; ad 5 Me- thodenintegration 73; ad 6 Synthese 74; ad 7 Laut- und Buch- stabenreihenfolge 74; ad 8 Lautgebärden 74; ad 9 Gemischt- antiqua 75; ad 10 Kontrolle 75	
4.3	Lesenlernen mit Hand und Fuß – Der Aufbau und Ablauf der Unterrichtseinheiten (<i>Werner Schumacher</i>)	75
4.3.1	Einstieg in die Rahmenhandlung und Erarbeitung des Lerngegenstandes	75
4.3.2	Mehrdimensionales Lernen und selbständiges Üben an den Stationen	76
	ad 1 Taktil-kinästhetische Station/Tasten 76; ad 2 Auditive Station/Hören 77; ad 3 Visuelle Station/Sehen 77; ad 4 Schrift- sprachliches Handeln/Stempeln 77; ad 5 Synthese-Station/ Spielen 77; ad 6 Lese-Station/Lesen 77; ad 7 Vestibuläre Sta- tion/Gleichgewicht 78; ad 8 Sozialintegrativ-kreative Stati- on/Gemeinschaft 78; ad 9 Sensomotorische Station 78	
4.3.3	Anwendung des erarbeiteten Lerngegenstandes	78
4.3.4	Schreibstationen	78
4.3.5	Lautgebärden-Klappkarten	79
4.3.6	Mitmachtexte	79
4.3.7	Buchstabenblätter	80
4.3.8	Weitere Materialien	80
4.4	Lesen und Schreiben in der Vor-, Unter- und Mittelstufe (<i>Werner Schumacher</i>)	82

4.5	Lesen und Schreiben in den Ober- und Werkstufen (<i>Iris Stabenau, Jürgen Thamm</i>)	84
4.5.1	Organisationsformen	84
4.5.2	Inhalte	85
4.5.3	Lernbereiche des Lese- und Schreibunterrichts in den Ober- und Werkstufen	86
4.6	Lesen für Quereinsteiger (<i>Iris Stabenau</i>)	87
<i>Werner Schumacher, Heinz Schurad, Iris Stabenau:</i>		
5	Überlegungen zur Systematisierung und zur Transparenz der Lese- und Schreibfähigkeiten	88
5.1	Vorüberlegungen (<i>Heinz Schurad</i>)	88
5.2	Zur Umsetzung: Erfassen und Systematisierung von Lese- und Schreibfähigkeiten (<i>Werner Schumacher</i>)	93
5.3	Lesestufentabelle (<i>Werner Schumacher, Iris Stabenau</i>)	97
5.3.1	Allgemeine Voraussetzungen	97
5.3.2	Voraussetzungen für das Bilderlesen	98
5.3.3	Voraussetzungen für das Bildzeichen- bzw. Piktogrammlesen	99
5.3.4	Voraussetzungen für das Signalwortlesen	100
5.3.5	Voraussetzungen für das Wortgestaltlesen	101
5.3.6	Voraussetzungen für das Schriftlesen	102
5.4	Tabellen zur Schreibentwicklung (<i>Werner Schumacher</i>)	103
5.4.1	Voraussetzungen für das Schreiben: Graphomotorische Leistungen	103
5.4.2	Buchstaben gestalten	104
5.4.3	Buchstaben und Wörter nachschreiben	105
5.4.4	Schreibentwicklungsstufen	106
5.4.5	Ergänzende textproduktive Handlungen	108
6	Literatur	109